



Felde

Felde ist ein Ort zum Leben, Erleben und Wohlfühlen!¹

Ist das so? Was spricht eventuell dagegen?

¹<https://www.amt-achterwehr.de/gemeinden/felde/willkommen/>



Inhalt

1. Ausgangssituation
2. Gesetzesgrundlage
3. Vorschläge zur Verbesserung der Schulwegsicherheit und Lebensqualität in Felde
4. Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für Stadtverträglichen Verkehr
5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft
6. Eindrücke von der Dorfstraße
7. Fazit



1. Ausgangssituation I - allgemeine Gefahrenlage auf der Dorfstraße

- Als Durchgangsort an der Landesstraße 48 und durch seine ausgeprägte Streckung fließt durch das verhältnismäßig kleine Dorf sehr viel Verkehr
- Hohes Aufkommen an LKW-Verkehr, z.T. „Mautvermeider“ sowie an landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen
 - Starke Belastung der Straßen² und Anwohner
 - Feinstaubbelastung (PM_{2,5}) an der Dorfstraße liegt über dem Grenzwert der WHO³
- Fast die Hälfte der Dorfbewohner wohnen unmittelbar oder in direkter Umgebung der Dorfstraße und sind täglich den Belastungen durch Lärm und Feinstaub ausgesetzt
- Zum Teil schlecht oder kaum einsehbare Kurven
- Keine Querungshilfen, nur eine Ampel
- Mülltonnen führen zu einer weiteren Verengung des Gehweges
- Stark frequentierter Gehweg, auch von Fahrradfahrern. Kein Radweg vorhanden
- Keine Umgehungswege für Fuß- oder Fahrradfahrer
- Viele Verkehrsteilnehmer beachten nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50km/h⁴
- Tägliche Überholmanöver: Auto – Auto, auch auf schwer einsehbaren Streckenabschnitten
- Nächtliches „Rasen“ auf der Dorfstraße sowie nächtliches „Autorennen“ um den Westensee

²Abgesackte Gullydeckel auf der Länge der Dorfstraße

³Breezometer: Untersuchungsintervall: Mai/Juni 2022

⁴Untersuchung mittels Geschwindigkeitsanzeigeanlage, Ergebnis veröffentlicht in „Utsichten“



1. Ausgangssituation II – spezielle Gefahrenlage

- KiTa & Schule liegen an der Dorfstraße
- Keine Alternativroute als Schulweg vorhanden
- 125 KiTa-Kinder , 123 Schulkinder → ein Großteil geht alleine oder mit Betreuung die Dorfstraße entlang. Einige ortsansässige Eltern weichen aufgrund der **Gefahrenlage** der Dorfstraße auf das Auto aus
- Kinder/Jugendliche weiterführender Schulen gehen zu und warten an den Bushaltestellen
- Weitere Einrichtungen schutzbedürftiger Personen wie Altenheim, Pflegeeinrichtung, Ärztehaus, Kindertagesstätte Schietbüdel liegen an der Dorfstraße oder im unmittelbaren Bereich dieser

Die Dorfstraße stellt aufgrund des extrem starken Verkehrsaufkommens in Gänze eine Gefahrenzone für Kinder auf ihrem Schulweg dar. Sie ist als Schulweg alternativlos!



1. Ausgangssituation II – spezielle Gefahrenlage

Wie kann diese Gefahr gemindert werden?



Bald auch
in Felde?

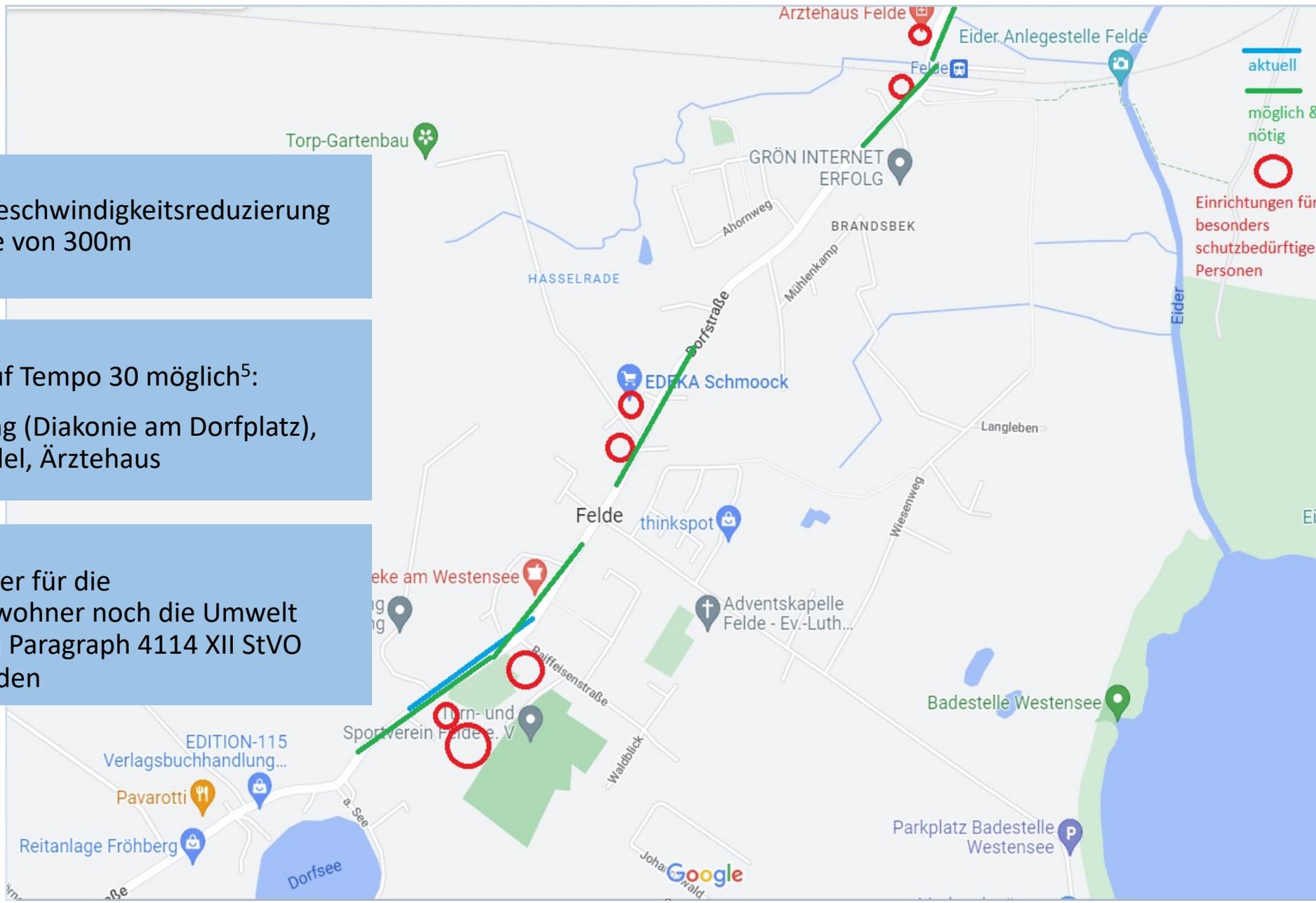
Aktuell: eine vorhandene Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h über eine Länge von 300m

Weitere Beschränkungen auf Tempo 30 möglich⁵:

Altenheim, Pflegeeinrichtung (Diakonie am Dorfplatz), Kindertagesstätte Schietbüdel, Ärztehaus

Ein „Flickenteppich“ ist weder für die Verkehrsteilnehmer, die Anwohner noch die Umwelt gewollt und kann auch nach Paragraph 4114 XII StVO VwV zusammengefasst werden

⁵ Qualifizierte Gefahrenlage nach §45 Absatz 9 StVO nicht erforderlich





2. Gesetzesgrundlage

- Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Straßen des überörtlichen Verkehrs, also Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, sind nach §45 Abs. 9 StVO möglich, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine **Gefahrenlage** besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt.
- Nach VwV zu den §§39-43 StVO besteht die Möglichkeit, Tempolimits bezogen auf bestimmte Wochentage und Stunden zeitlich zu beschränken (Zusatzzeichen 1042 oder 1040 VzKat). Hierunter würde auch die Schulwegsicherung fallen
- In Felde befindet sich nur ein Gehweg, welcher für den Radverkehr freigegeben ist (Zusatzzeichen 1022-10), sofern dieser auf die Fußgänger Rücksicht nimmt und Schrittgeschwindigkeit fährt (StVO Anlage 2 laufende Nummer 18)



3. Vorschläge zur Verbesserung der Schulwegsicherheit und Lebensqualität in Felde

- Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit auf der gesamten Dorfstraße (L48) in Felde, da diese den alternativlosen Schulweg darstellt
- Querungshilfen an verschiedenen Stellen in Felde, um Fuß- und Radverkehr, im Besonderen die Schulkinder, sicherer über die Straße zu bringen
- Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen
- Feste Geschwindigkeitsanzeigenanlagen
- Tempo 70 auf dem kurzen Stück zwischen Klein Nordsee und Felde
- Bauliche Maßnahmen, da eine wirksame Senkung der gefahrenen Geschwindigkeit über Beschilderung allein schwer zu erreichen ist⁶

⁶Schulrecht-sh.com



540
30

Lebenswerte Städte und Gemeinden

[Die Initiative](#) [Forderungen](#) [Schon dabei](#) [Mitmachen](#) [News](#) [Weitere Infos/Links](#) [FAQ](#)

... durch angepasste Geschwindigkeiten

Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt leben.

Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr - auch auf den Hauptverkehrsstraßen.

Am 22.06.2022 findet eine Online-Konferenz der Initiative statt

ABER:

Bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Kommunen viel zu enge Grenzen gesetzt. Die im Juli 2021 von den Städten Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm gegründete Initiative setzt sich deshalb gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen.

Genau so, wie es die Menschen vor Ort brauchen und wollen.

Schließt sich Felde an?

Neuigkeiten:

14. Juni '22

Wir begrüßen die drei bayerischen Gemeinden [Riegsee](#), [Marzling](#) und [Markt Großlangheim](#) im Kreise der Unterstützer für unsere Initiative. Ebenso freuen wir uns über die Beitritte der Städte [Lollar](#) und [Nidda](#) aus Hessen sowie die Stadt [Ibbenbüren](#) aus Nordrhein-Westfalen!

13. Juni '22

Und weitere zehn Kommunen unterstützen unsere Initiative! Wir freuen uns über die [Stadt Jever](#) (Niedersachsen), die [Stadt Telgte](#) (Nordrhein-Westfalen), die [Stadt Schwentinental](#) (Schleswig-Holstein) sowie über die drei hessischen Städte [Bad Vilbel](#), [Hanau](#) und [Bad Nauheim](#).

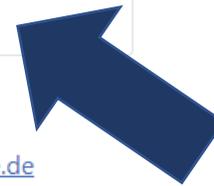
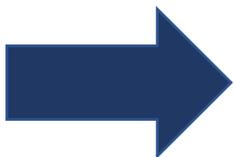
In der Initiative
"Lebenswerte Städte durch
angemessene Geschwindigkeiten"
engagieren sich bereits

198

Städte und Gemeinden
für mehr Entscheidungsfreiheit
bei der Anordnung von Tempolimits

Kontakt:
initiative@lebenswerte-staedte.de

International:
Antwerpen, Brüssel,
Helsinki, Lille,
Grenoble, Paris,
London, Dublin,
Bologna, Florenz,
Mailand, Pisa, Rom,
Amsterdam,
usw.





5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„Große Autos machen echten Sturm. Das ist ein Staubsaugersturm. Ich werde immer ein Stück zu der Straße gezogen, aber jetzt soll ich immer am Zaun gehen.“

Kind, 7 Jahre



5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„An der Sparkasse ist es am nervigsten! Wir haben die Zeit gestoppt und 7 Minuten mussten wir schon mal warten. Aber auch 4 Minuten nerven. Einmal sind wir deswegen zu spät zum Training gekommen.“
Kinder, 8 u. 9 Jahre



5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„Ich wette ich kann manchmal LKWs und Autos berühren, wenn die nah an mir vorbeifahren. So mit der Hand antippen, aber das mache ich natürlich nicht.“
Kinder, 11 Jahre



5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„Warum tauschen die die 30er Zone nicht? Vor der Schule können sie ja 50 fahren, da ist ja sowieso ein Streifen Rasen und man kann nicht auf die Straße kippen. Der Rest von meinem Schulweg ist ohne Rasen und da bin ich schon manchmal die Kante runter gerutscht. Und genau da sind die Autos ja schnell.“

Kind, 10 Jahre



5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„Ich habe ein cooles, neues, ultraleichtes Fahrrad bekommen! Aber jetzt muss ich den Lenker richtig stark festhalten und trotzdem wackelt mein Fahrrad, wenn mich LKWs oder Trecker überholen. Irgendwie zieht mich das so auf die Straße. Mit meinem alten, schwereren Kinderfahrrad war das irgendwie leichter!“

Kind, 9 Jahre



Bald auch
in Felde?

5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„Ich wohne im Ahornweg und muss jeden Tag die Straße überqueren. Ich bin jeden Morgen so aufgeregt und mein Herz klopft so dolle, weil ich nie weiß, wann ich rüber soll. Manchmal warte ich, bis die Autos einen richtig großen Abstand haben. Das dauert morgens sogar 5 Minuten! Manchmal habe ich Angst, zu spät zur Schule zu kommen und dann laufe ich schnell rüber und hoffe jedes Mal, dass ich das richtig entschieden habe. An manchen Tagen traue ich mich gar nicht über die Straße rüber und dann fahr ich bis zur Ampel bei Edeka auf dem ganz kleinen Fußweg.“

Kind, 9 Jahre



5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„Ich bin gegen eine gelbe Mülltonne gerummst und dann war ich mitten auf der Straße. Mama ist gerannt und das Auto hat mich nicht überfahren.“
Kind, 5 Jahre



5. Stimmen aus der Dorfgemeinschaft

„An einem Dienstagmorgen blieb meine älteste Tochter (3) mit ihrem Lenkrad an den Mülltonnen, die zu weit in den Gehweg hinein standen, hängen und fiel vor meine Füße, vorauf hin ich mit meiner Jüngsten, die sich im Tragetuch befand, wiederum über sie stolperte. Währenddessen kam von vorn ein Traktor. Wir hatten riesiges Glück das wir uns gerade noch so auf dem Gehweg befanden.
Mama von 3 Kindern (4 Jahre, 3 Jahre, 8 Monate)

„Ich bin mal mit meinem Roller an einer Müllertonne hängen geblieben und hingefallen. Das war voll doof, weil ich halb auf die Straße gefallen bin und es kam auch noch gerade ein Auto! Und die sind richtig schnell gefahren.“
Leonie, 6 Jahre

„Auto, zur Seite, Angst“.
Kind, 2,5 Jahre

„Wenn ich mit „nur“ 50km/h die Dorfstraße entlang fahre, werde ich häufig überholt. Die Bushaldebuchten werden auch als Überholspur genutzt.“
Einwohnerin Felde

„Wenn nachts mal wieder die Autos durchs Dorf rasen, steht man senkrecht im Bett. Zur Erntezeit fahren auch die Traktoren nachts weit über 50km/h“.
Anwohner der Dorfstraße

„Wenn ein LKW vorbei fährt, klappern die Gläser im Schrank. Neue Risse entstehen im Putz“
Anwohner der Dorfstraße

Und viele, viele mehr...

6. Eindrücke von der Dorfstraße



6. Eindrücke von der Dorfstraße



Bald auch
in Felde?



6. Eindrücke von der Dorfstraße





6. Eindrücke von der Dorfstraße



6. Eindrücke von der Dorfstraße



6. Eindrücke von der Dorfstraße



Bald auch
in Felde?



6. Eindrücke auf der Dorfstraße





7. Fazit

Gefahrenlage muss gemindert werden

Felde ist ein Ort

Gesundheit unser Dorfbev



Sicherheit unserer Schulkinder im Fokus

und Wohlfühlen!¹

Umwelt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Backup

- Die monatliche Belastung gegenüber $PM_{2,5}$ an der Dorfstraße in Felde überschreitet die empfohlenen Werte der Luftqualitätsrichtlinie der WHO. Dieses stellt bei dauerhaftem Aufenthalt ein Gesundheitsrisiko dar
- Auswirkungen im Zusammenhang mit langfristiger Exposition gegenüber $PM_{2,5}$:
 - Verminderung der Lungenfunktion bei Kindern & Erwachsenen
 - Anstieg der Häufigkeit chronischer Bronchitis
 - Anstieg der Lungenkrebsmortalität
 - Anstieg der kardiopulmonalen Mortalität



1. Ausgangssituation I

- Als Durchgangsort an der Landesstraße 48 und durch seine ausgeprägte Streckung fließt durch das verhältnismäßig kleine Dorf sehr viel Verkehr
- Hohes Aufkommen an LKW-Verkehr, z.T. „Mautvermeider“ sowie an landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen
 - Starke Belastung der Straßen und Anwohner
 - Feinstaubbelastung ($PM_{2,5}$) an der Dorfstraße liegt über dem Grenzwert der WHO¹
- Fast die Hälfte der Dorfbewohner wohnen unmittelbar an der Dorfstraße und sind täglich den Belastungen durch Lärm und Feinstaub ausgesetzt
- Zum Teil schlecht oder kaum einsehbare Kurven
- Keine Querungshilfen, nur eine Ampel
- Gehwege durch Heckenüberhänge verschmälert
- Mülltonnen führen zu einer weiteren Verengung des Gehweges
- Stark frequentierter Gehweg, auch von Fahrradfahrern
- Keine Umgehungswege für Fuß- oder Fahrradfahrer
- Viele Verkehrsteilnehmer beachten nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50km/h²
- Tägliche Überholmanöver: Auto – Auto, auch auf schwer einsehbaren Streckenabschnitten
- Nächtliches „Rasen“ auf der Dorfstraße sowie nächtliches „Autorennen“ um den Westensee

¹Breezometer: Untersuchungsintervall: Mai/Juni 2022

²Untersuchung mittels Geschwindigkeitsanzeigeanlage, Ergebnis veröffentlicht in „Utsichten“



1. Ausgangssituation II

- KiTa & Schule liegen an der Dorfstraße
- Keine Alternativroute als Schulweg vorhanden
- Betreuungsangebot bis 17 Uhr, VHS darüber hinaus
- 125 KiTa-Kinder , 123 Schulkinder → ein Großteil geht alleine oder mit Betreuung die Dorfstraße entlang. Einige Eltern weichen aufgrund der Gefahrenlage der Dorfstraße auf das Auto aus
- Kinder weiterführender Schulen gehen zu und warten an den Bushaltestellen
- Weitere Einrichtungen schutzbedürftiger Menschen wie Altenheim, Pflegedienst, Ärztehaus, Tagesmutter liegen an der Dorfstraße oder im unmittelbaren Bereich dieser